

Peter und Paul im Schlaraffenland

Musik: Franz Lehár

Musikalische Weihnachtsgeschichte für Kinder zwischen 3 und 180 Jahren



Wiener Kammeroper, Fleischmarkt 24
Am Sonntag, 19. Dezember 2010, um 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Kassa der www.wienerkammeroper.at Telefon +43-1-512 01 00 77

Eine Veranstaltung im Namen und zu Ehren der Franz Lehár Gesellschaft.

Für den Inhalt verantwortlich: Maria J. Uña Ruciero

e-mail: alleslehar@aon.at

Es waren einmal.....

Peter und Paul im Schlaraffenland

Zaubermärchen, 1 Vorspiel und 5 Bilder. Uraufführung: Wien, 1. Dezember 1906 im Theater an der Wien. Peter: Carlo Böhm; Paul: Heinrich Pirk; Laborosa: Gusti Macha; Schlampamprius: Franz Glawatsch; Schlendrianus: Fritz Albin u.a.



Bilder von der Uraufführung, National Library of Australia

Inhalt



Vorspiel:

Laborosa –die Arbeitsfee- möchte, dass Peter und Paul sich in ihrem neuen Zuhause wohl fühlen. Schlendrianus – der faule Böse- möchte sie in Teufeln verwandeln. **Lied des Schlendrianus.**

1. Bild.

Peter und Paul leben als Pflegekinder bei einem Schuster-Ehepaar. **Lied Kneipp, Peter und Paul.** Der Schustermeister Kneipp betrinkt sich aber jeden Tag und seine Frau ist total unglücklich und hysterisch, weil sie mit ihren 2 Kindern

überfordert ist. **Wiegenlied Schusterin.** In solcher Lage streiten sich die Eheleute ständig und Peter und Paul kriegen immer die Hiebe. Als Peter so viele blaue Flecken hat, dass er es nicht mehr aushält, entschließen sich die Beiden als Wanderburschen in die Welt zu gehen.

2. Bild.

Bauernwalzer, Chor

Sie kommen in eine unbekannte Ortschaft, in der gerade ein Fest gefeiert wird. Der dortige Wirt erzählt ihnen vom Schlaraffenland, aus dem er geflüchtet ist, weil er doch arbeiten wollte und seine Seele nicht verlieren wollte. Als Peter und Paul das hören, denken sich, sie wollen sehr wohl faulenzten und essen so viel sie können, ohne etwas dafür tun zu müssen. Jedoch fangen sie während der Nacht einen Dieb, der ins Wirtshaus einbrechen wollte und sagen es dem Wirten und seinen Freunden, damit er nichts stehlen kann und keiner zu Schaden kommt. **Kleiner Tanz Peter und Paul.**

3. Bild

Kurz darauf finden sie das Schlaraffenland und essen und spielen bis es ihnen satt wird. **Tanz der 8 Minister; Duett Peter und Paul; Kinder-Szenen: Lebkuchen-Polka, Ferkeltanz, Gemüse-Hochzeit, Glückspilz-Gavotte.**

Jedoch merken sie, dass sie im Leben auch etwas Nützliches machen möchten, und der Zweck des Lebens ist, ihr eigenes Ziel zu erreichen und nicht wie Marionetten von einem anderen bewegt zu werden. Als sie das Wettessen verlieren, beginnen sie die Flucht. Laborosa hilft ihnen, den Schlaraffen zu entkommen.

4. Bild

Nach einigen Tagen kommen sie wieder in die Schusterwerkstatt zurück. Kneipp trinkt nicht mehr. Das Schusterpaar führt ein glückliches Leben, aber sie bereuen, damals Peter und Paul geschlagen zu haben. **Schaukelpferdlied.** Als sie Peter und Paul wieder erkennen, freuen sie sich unheimlich.. Schlendrianus unternimmt einen letzten Versuch, die Kinder zu entführen, aber Laborosa hält ihn zurück. Alle feiern zusammen die Weihnachten. **Weihnachtslied von allen gesungen.**



Besetzung

Dirigent: Prof. Gabriel Patócs

Mitglieder des Franz Lehár Orchesters

Die gute Fee: Ingrid Schlemmer; **Der Böse:** Jörg Maria Berg

Der Schustermeister: René Rumpold

Die Schustermeisterin: Regina Riel

Karlchen, ihr Sohn: David Kopelent; **Klärchen:** Annigna Mewissen

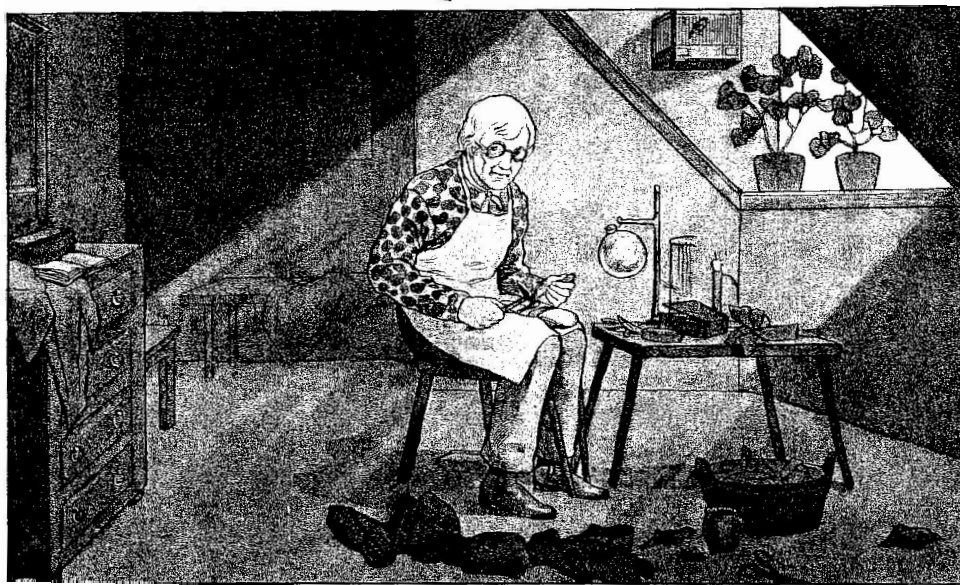
Peter: Maria Uña-Viehböck

Paul: Doris Lang

Der König: Willi Ruppert **Die Königin:** Irmgard Schäfer

Der Wirt: Beppo Binder **Ein Dieb:** Michael Uhlir **Ein Schlaraffe:** Fritz Koller

Der Koch: Gisela Viehböck



Mitglieder des Chores „Jung Wien“

Mitglieder des Breitenfurter Männergesangsvereines

Kinderballettgruppe des Tanzstudios „Maar“, Leitung: Nicole Spitzer

Kindersinggruppen aus den Schulen „School4Kids“ und „Schloßkindergarten“ in Baden

Bühnenhelfer: Manfred Strobl, Wolfgang Graber, Luis Viehböck, Gisela Viehböck



Ingrid Schlemmer

Die gebürtige Wienerin, Sängerin, Schauspielerin, Tänzerin, Choreographin ist dank Ihrer Vielseitigkeit auf unzähligen Bühnen im deutschsprachigen Raum in Operetten, Musicals und Schauspielen zu bewundern. Ihre erste Rolle erhielt sie am Theater an der Wien neben Marikka Röck in „Hello Dolly“. Es folgten zahlreiche Gastspiele vom Wiener Raimundtheater bis zum Deutschen Theater in München, vom Stadttheater Baden bis zum Operettenhaus Hamburg, dazwischen immer wieder Tournées durch Deutschland, Holland und die Schweiz. Ingrid Schlemmer spielt mit namhaften Künstlern wie Marika Röck, Zarah Leander, Rudolf Schock, Vico Torriani, Freddy Quinn und mit ihrem Ehemann Prof. Tony Niessner (dem tönendem Operettenführer).



Jörg Maria Berg

absolvierte das Fach "Operngesang" im Konservatorium der Stadt Wien.
Neben Operetten und Musicals konnte er schon in den frühen 60-er Jahren Erfolge als Schlagersänger für sich verbuchen. Viele der damals sehr erfolgreichen Lieder werden auch heute noch gerne gehört.
Berg ist auch im Management tätig und betreut diverse Theaterturneen.
Immer wieder aber zieht es ihn auf die Bühne zurück, um für sein Publikum spielen zu dürfen.

RENÉ RUMPOLD



Seine Ausbildung erhielt der österreichische Tenor in New York und Wien, das Schauspielen erlernte er bei KSch Prof. Fritz Muliari. Seine unzähligen Auftritte führten den Sänger an Häuser, wie etwa das Bloomsbury Theatre und die Opera Factory in London, das Teatro Olimpico in Rom die Glimmerglass Opera in New York, das Schubert Theatre (Broadway), die Santa Fe Opera, die Saint Louis Opera, das Beijing Opera House, die Opera Minneapolis wo er auch als Regisseur Erfolge feierte. Im deutschsprachigen Raum war er unter anderem an der Staatsoper und Volksoper Wien, der Wiener Kammeroper, dem Opernhaus Graz und Zürich, dem Etablissement Ronacher, dem Raimundtheater Wien, dem Theater an der Wien, den Stadttheatern St.Gallen und Baden, dem Theater des Westens in Berlin, dem Landestheater

Salzburg, dem Stadttheater Klagenfurt, dem Sommer-Opern-Spektakel „Römische Ruine“ Schönbrunn, Mozart in Reinsberg und Trier etc. zu hören und zu sehen.

Sein Repertoire umfasst Rollen wie u.a. Wenzel (Die verkaufte Braut), Babilio/Curzio (Figaros Hochzeit), Tamino/Monostatos (Die Zauberflöte), Graf Danilo (Die lustige Witwe), Gabriel von Eisenstein (Die Fledermaus), Leutnant Niki (Ein Walzertraum), Herzog/Caramello (Eine

Nacht in Venedig), Paul Aubier (Der Opernball), Boccaccio/Prinz Pietro (Boccaccio), Paris (Die Schöne Helena), Edwin (Die Csárdasfürstin), Graf Tassilo (Gräfin Marizza), Leutnant Gustl (Das Land des Lächelns), Pluto (Orpheus in der Unterwelt), die Titelrolle des „Phantom of the Opera“ in der Originalinszenierung im Londoner Her Majesty's Theatre, den Tony in Bernstein's „West Side Story“ am Broadway (Shubert-Theatre), die männliche Hauptrolle des George in der Wiener Erfolgsproduktion der deutschsprachigen Erstaufführung des Broadway-Musicals „She loves me“ am Wiener Ronacher, die Titelrolle in „Jesus Christ Superstar“ am Athener Kaloutha-Theatre, Claude in „Hair“ am Opernhaus Graz u.v.mehr. Gemeinsam mit dem Wiener Komponisten Fritz Fischer entstand sein erstes Musical mit dem Titel – KFJ Kaiser Franz Joseph -das Musical dessen Buch und Gesangstexte aus René Rumpolds Feder stammen.

Diverse CD-Aufnahmen – u.a. seine Solo-CD mit dem Titel „René Rumpold – MUSICAL“ - 2006 erschien eine Weihnachts-CD gemeinsam mit Elfriede Ott unter dem Titel „DOCH WARUM NUR EINMAL IM JAHR“ .

Internationale Konzerttourneen in den Bereichen Lied, Oper, Operette und Musical runden die Karriere des vielseitigen Künstlers ab.

Für die „The George Gershwin Story“ , sowie für „Nein, ich bereue nichts – Edith Piaf“ (Herbst 2008), „Mythos? So 'n Quatsch – Marlene Dietrich“ (Februar 2009) und „Meine letzte Reise – Melina Mercouri“ (Frühling 2010) – alle vom Gallissas Verlag Berlin verlegt - zeichnet Rumpold auch als Autor der Werke und Regisseur verantwortlich.

Der vielseitige Künstler ist ständiger Gast bei Elfriede Ott auf Burg Liechtenstein und ist auch international als Regisseur tätig. Weitere Angaben unter: www.rene-rumpold.at.

Regina Riel, Sopran



Geboren in Waidhofen/Ybbs, NÖ. Seit 2006 absolviert sie ihr Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz in den Fächern „Konzertfach Gesang“ und „Gesangspädagogik“ bei William Mason. Im Rahmen von Meisterkursen und Workshops konnte sie unter anderem mit Cornelia Prestel, Barbara Bonney, Franz Welser-Möst und Beverly Blankenship arbeiten. 2008 sang sie bei „La Serva Padrona“ von G.B. Pergolesi beim Opernsommer auf Schloss Wildberg. Es folgten Engagements am Stadttheater Bad Hall, wo sie die *Haushälterin* im Musical „Der Mann von La Mancha“, *Euridice* in Willibald Gluck's Oper „Orpheus und Euridice“ und *Pamina* in W. A. Mozart's „Die Zauberflöte“ verkörperte. Weiters war die Sängerin beim internationalen Brucknerfest Linz 2008 und 2009 zu hören und war Ensemblemitglied bei „Joseph Fouché“ (UA) von Franz Hummel im Rahmen von Linz '09. Als Konzertsängerin sang

sie Partien wie Carl Orff's „Carmina Burana“ und Haydn's „Die Jahreszeiten“. 2009 konzertierte sie mit dem internationalen Franz Lehár - Orchester im Konzerthaus Wien. Konzerte mit dem Vokalensemble „Musica Capricciosa“ führten sie durch Österreich, Tschechien, Rumänien, Bulgarien, Slowakei und Italien. Sie war Finalistin des nationalen Musikwettbewerbes „Gradus ad Parnassum 2009“ in der Sparte Sologesang und wurde vom ORF in die Ö1 Talentbörse aufgenommen. Mit dem „Te Deum“ von A. Bruckner und dem „Magnificat“ von A. F. Kropfreiter konzertierte sie 2010 bei den internationalen Brucknertagen im Stift St. Florian.

DORIS LANG



Die gebürtige Linzerin absolvierte ihr Gesangsstudium und ihre Musicalausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Es folgten zahlreiche Engagements u.a. an die Wiener Kammeroper, Stadttheater Baden, Stadttheater St. Pölten, Nationaltheater Brünn, Kleines Theater Salzburg, Sommerspiele Klosterneuburg, Schloss Johnsdorf.... Zahlreiche Opern- und Operettentourneen führten sie nach Deutschland, Japan, Korea und China. Rollenauswahl: Eliza in "My fair Lady" (F. Loewe), Audrey in "Little shop of Horrors" (A. Menken), Bianca in "Kiss me Kate" (C. Porter), Hodel in "Anatevka" (J. Bock), Christel in "Der Vogelhändler" (C. Zeller), Arsena in "Der Zigeunerbaron" (J. Strauß), Stasi in "Die Csardasfürstin" (E. Kalmann), Lisa in "Gräfin Mariza" (E. Kalmann), Papagena in "Die Zauberflöte" (Mozart), Nadina in "Der tapfere Soldat" (O. Strauß), Gabriele in "Pariser Leben" (J. Offenbach), Diana in "Orpheus in der Unterwelt" (J. Offenbach), Franzl in "Ein Walzertraum" (O. Straus), Jenny in "Die Dreigroschenoper" (K. Weill) u. a.

Maria Uña-Viehböck

Klavierstudium mit Magisterdiplom an der Hochschule für Musik in Madrid, Opernschule in Madrid und Wien abgeschlossen. Lehramt in Englisch und Spanisch.



Mit 15 begann sie als Soubrette in Madrid, und spielte über 25 Rollen der Zarzuela bis sie mit 19 nach Wien wegen eines Stipendiums der Alexander von Humboldt Stiftung kam. Preisträgerin des Nico Dostals Wettbewerbs und Rundfunk-Gesangswettbewerb des spanischen Fernsehens.

Noch während der Opernschule sang sie zwei Jahre an der Wiener Kammeroper kleine und mittlere Partien.

Danach folgten Engagements als Diva im Nationaltheater in El Salvador, im Nationaltheater Bydgoszcz in Polen und 8 Jahre im spanischen National Ensemble für Zarzuela „Compañía Lírica Nacional Española“ unter der Leitung von Don Antonio Amengual. Zahlreiche Tournees mit Hauptrollen und Konzerten durch Deutschland, Holland, Schweiz, Nordamerika, Südafrika..., einige Aufführungen mit der

Arbeiterkammer und Franz Lehár Orchester....

Dabei gespielte Rollen: Königin der Nacht, Olympia, Despina, Traviata, Sophie aus Werther, Blonde aus der Entführung, Stasi, Bronislava und dann Laura beim Bettelstudent, Valencienne, Saffi beim Zigeunerbaron, Francisquita, Tabernerera del Puerto, Luisa Fernanda, Sagrario in La rosa del azafran, ...

Seit 2008 unterrichtet sie in Baden an zwei Schulen. Operetten-Forschungspreis des Landes Katalonien danke der spanischen Johann Strauss Gesellschaft. Mitglied des Vorstandes der Franz Lehár Gesellschaft, für die sie das letzte Werksverzeichnis 2004 geschrieben hat und dabei auf **Peter und Paul reisen ins Schlaraffenland** gestoßen ist!



Unsere 8 Minister: 1. Reihe von links: Franz Feher, Gerhard Brazda, Erich Buchwald, Adalbert Lindinger
2. Reihe von links: Franz Mroz, Willi Wolfsgruber, Reinhard Wind, Helmut Aigner
MÄNNERGESANGVEREIN BREITENFURT

Vereinszweck: Pflege des mehrstimmigen Gesanges aller Musikrichtungen

Neugründung: September 1948

Chorleiter: Vinicius Kattah

Aktive Sänger: dzt. 22

Proben: Während des Schuljahres in der Volksschule Breitenfurt
jeden Dienstag von 19h30 - 21h30

Kontakt:

Obmann: Ing. Gerhard Brazda: Mob.: 069981674512

Obmannstv.: Franz Mroz

Mob.: 0664/102 81 68 E-Mail: mgv.breitenfurt@gmx.at

Wir über uns:

Wir sind ein 4-stimmiger Männerchor, dessen starker Zusammenhalt durch die gemeinsame Freude am Singen gegeben ist und unter anderem durch den langjährigen Vereinsbestand, nämlich seit 1948, dokumentiert wird.

Mit dieser Freude wollen wir nicht nur unter uns bleiben, sondern auch die Öffentlichkeit daran teilhaben lassen. So hat sich ein festes Veranstaltungsgerüst mit folgenden Eckpfeilern etabliert:

- Sommerkonzert, Zeitpunkt Mitte Juni
- Herbstkonzert gemeinsam mit Chören in der näheren Umgebung, zweite Oktoberhälfte
- Adventkonzerte in den Breitenfurter Pfarrkirchen St. Bonifaz und St. Johann, 2. und 3. Samstag im Advent.

Nebst diesen Schwerpunkten unserer Chortätigkeit treten wir auch noch zu anderen Gelegenheiten auf, wie z.B. Messe, Allerheiligenfeier, Christkindlmarkt usw. Neben dem Singen kommt bei uns auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz - sei es, dass wir gemeinsame Feste oder Ausflüge mit unseren Angehörigen und Freunden veranstalten oder uns ganz einfach nach der Probe oder einer Aufführung zu einem gemütlichen Ausklang zusammensetzen.



Christiane Auersperg

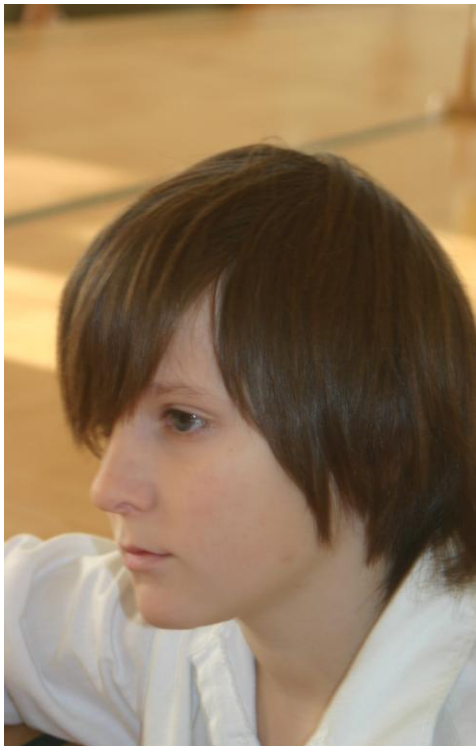


Irmgard Schäfer



Willy Ruppert

David Kopelent, Karlchen



David stammt aus einer musikalischen Familie, spielt selber schon seit früher Kindheit Geige und hat auch schon erste öffentliche Auftritte hinter sich

School4Kids ist eine kleine Integrations-Schule in Baden. Auf sechs Kinder sind wir besonders stolz:



Unsere Ferkeltanz-Gruppe aus School4Kids:

**Samuel-Zeus, Kea-Estelle, Pia-Nike Steinzel-Heinzel,
Michelle Kohlmann, Felix Wilhelm, Valentina Zabrana**

Unsere Glückpilz-Kinder



Annigna Newissen, Chiara Ziegler, Kathi Unger Lea Niemiec

Unsere Lebkuchen-Kinder:

**Selina Alpas, Giovanna Dobinger, Melanie Kloiber, Isabella Krall,
Franziska Raber, Clara Schaupp**

Und Die Gemüse-Hochzeit-Kinder:

**Mariella Grünsteidl, Veronika Reisinger, Alina Ristl, Anja Schloßnickl, Anita Somogyi,
Greta Springfeld, Andrea Sulzbacher, Sarah Troger**



Beppo Binder

Der Wiener Buffotenor und Schauspieler studierte am Konservatorium der Stadt Wien musikalisches Unterhaltungstheater und Sologesang. Weiters schloss er am Institut für Kulturmanagement der Universität Wien als "Master of Advanced Studies" in Kulturmanagement ab. Nach Engagements am Raimundtheater, Volkstheater, Theater der Jugend, dem Landestheater Salzburg und Theater St. Pölten, spielte er an den Vereinigten Bühnen Wien in „Die Schöne und das Biest“ und „Elisabeth“. Zur selben Zeit Lehrauftrag für Musikdramaturgie am Konservatorium der Stadt Wien. Seit 1996 ist er am Stadttheater Baden für das Kinder- und Jugendtheater verantwortlich und brachte als Autor, Regisseur und Schauspieler bisher 13 Kindermusicals auf die Bühne.



Chorvereinigung "Jung-Wien"

Im Jahre 1946 von Prof. Leo Lehner gegründet:

Das nach den Kriegsjahren arg betroffene Wien war im Aufbau und es entstand das "neue", das JUNGE Wien. Was lag für Leo Lehner näher, als die von ihm zu dieser Zeit gegründete Chorvereinigung "Jung-Wien" zu nennen.

- Die aus über 70 Damen und Herren bestehende Chorvereinigung "Jung-Wien" singt bei zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen.
- Die größten Konzerte fanden bisher im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins sowie im Wiener Konzerthaus statt.
- Seit vielen Jahren gestaltet die Chorvereinigung "Jung-Wien" musikalisch die Mitternachtsmette im Wiener Stephansdom.
Nahezu jedes Jahr unternimmt "Jung-Wien" auch internationale Konzertreisen.
- Als singende Botschafter traten wir bisher bei 64 Tourneen in fast alle europäischen Länder, Israel, Kanada, 2x USA, 2x Minsk (Belarus), Asien und im Dez. 2003 in Athen (zum Auftakt des Olympiajahr) auf. Im Mai 2006 bereisen wir Lettland (Riga/Sigulda/Aluksne).
- Erstmals wurde die Chorvereinigung "Jung-Wien" als Opernchor verpflichtet:
Juli/August 2006 - "La Traviata" - Musikfestival Steyr.
- Bisher 64 Tourneen in fast alle europäischen Länder, Israel, Kanada, 2x USA, 2x Minsk (Belarus) und Asien.
- Die musikalische Palette umspannt einen weiten Bogen:
 - Kirchliche und weltliche Werke von der Klassik bis zur Neuzeit.
 - Österreichische und internationale Musik aller Epochen und Stilrichtungen.
 - Das Herzstück bilden jedoch die Werke der Walzer- und Operettenära:
Strauß, Lehár, Ziehrer, Kálmán, Stolz, etc.
sind ein Programmschwerpunkt bei Auftritten im In- u. Ausland.
 - Die speziellen Chorbearbeitungen dieser Musik sind das "Markenzeichen" dieses Chores.

Frohe Weihnachten! Zum Mitsingen: Unser Weihnachtslied!

Moderato. Chor.

1. Ein Stern - ein ist ge-
2. Wer im **mer fromm** ge-

kom - - men in ei - ner stil - len Nacht, es leuch - tet dort am
we - - sen, und brav und folg - sam war, der hört die En - gel

Him - - mel und strahlt in hel - ler Pracht das Christ-kind steigt her -
stim - - men so rein und wun - der - bar es glän - zen tau - send

nie - der vom blau - en Him - mels - tron und bringt den bra - ven Kin - dern den wohl - ver - dien - ten
Lich - ter auf grü - nem Tan - nen - baum und ei - ne sü - ße Wei - se tönt aus dem Him - mels -

Solo. Alle: *sehr breit.*

Lohn. 1-2. Habt ihr es nicht ver - nom - men? Christ-kind-lein ist ge - kom - men, es streut auf al - len
raum.

We - gen sei - nen Se - - - gen!

Herzliches Dankeschön an:

Trude Stemmer,
Vera Svoboda-Macku,
Irmgard Schäfer von LUX-Gourmet,
Herrn Schuhmachermeister Ivants www.ivants.at,
Frau Evelyn Rohrbeck aus Breitenfurt für die Schusterflohmarktware,



für die Reparatur einiger Requisiten;

Volksschule Fremersdorf und Legends in Deutschland, für die Kulissen;
Direktor Vanicek und Gattin von der Schule „Ein Schloß für Kinder“ in Baden;
Frau Direktor Dipl. Päd. Alexandra Holzer von der Schule „School4kids“ in Baden